



Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover

Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover
c/o Region Hannover | FB 61 | Höltystraße 17 | 30171 Hannover

Geschäftsstelle
c/o Region Hannover | FB 61
Höltystraße 17
30171 Hannover
Fon: 05 11/6 16-2 25 03
Fax: 05 11/6 16-2 28 23
Mail: [martina.ruethnick@
region-hannover.de](mailto:martina.ruethnick@region-hannover.de)
Web: www.netzwerk-ewh.de

Hannover, 23.11.2012

Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover (EWH) wählt Prof. Dr. Axel Prieb zum neuen Vorstandsvorsitzenden

Erweiterung des Regionalverkehr-Tarifs im EWH: Gutachten zur Ermittlung der finanziellen Auswirkungen wird für Januar 2013 erwartet

Eröffnung der KulturRoute für 2015 geplant: Mit Elektrofahrrädern auf 800 km Fernradweg zu den kulturellen Leuchttürmen im EWH

Hannover – Auf ihrer heutigen Sitzung in Hannover haben die Vertreter der im Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover (EWH) zusammengeschlossenen Städte und Landkreise den Ersten Regionsrat der Region Hannover für zwei Jahre zum neuen Vorstandsvorsitzenden gewählt. Das Steuerungs- und Entscheidungsgremium setzt sich aus den Bürgermeister und Landräten der 15 Netzwerkpartner zusammen. Zentrales Ziel ist es, die interkommunale Zusammenarbeit zu stärken. Gemeinsame Projekte werden unter anderem auf den Gebieten Verkehr, Tourismus und Wirtschaftsinfrastruktur entwickelt.

Erweiterung des Tarifverbundes Großraum-Verkehr Hannover (GVH)

Die Untersuchung, welche finanziellen Auswirkungen die Einbeziehung von Einzeltickets in den GVH-Regionaltarif hat, steht kurz vor dem Abschluss: Das Gutachten soll im Januar 2013 vorgestellt und diskutiert werden. „Die Ausweitung des Tarifverbundes würde für 2,5 Millionen Menschen im Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover enorme Vorteile bringen. Mit nur einem preisgünstigen Ticket könnten sie Nahverkehrszüge, S-Bahnen und die Busse und Stadtbahnen für Anschlussfahrten in der Region Hannover nutzen“, sagte Prof. Prieb. In einem weiteren Schritt könnten später auch die lokalen Busverkehr in Tarif einbezogen werden.

In der Projektgruppe Verkehr des EWH sind neben den 15 Netzwerkpartner auch die Eisenbahnverkehrsunternehmen DB-Regio, erixx, metronom, die Aufgabenträger Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) und der Zweckverband Großraum Braunschweig (ZGB), der Großraum-Verkehr Hannover mit üstra und RegioBus, sowie die Vorläufergesellschaft Niedersachsentarif und der Landkreis Minden-Lübbecke vertreten.



Der **GVH-Regionaltarif** wurde 2004 eingeführt. Seitdem gelten die Zeit-Fahrkarten (Cards) des GVH auch für alle Fahrten zwischen Hannover und den Bahnhöfen der Landkreise Celle, Hameln-Pyrmont, Heidekreis, Hildesheim, Nienburg, Schaumburg und Peine, Soltau-Fallingb. und Celle.

KulturRoute

Das Projekt KulturRoute soll ab dem Jahr 2015 die kulturellen Attraktionen und Angebote mit überregionaler Bedeutung im Erweiterten Wirtschaftsraum Hannover über Radrouten miteinander verbinden. Gemeinsam wollen die beteiligten Kommunen und Tourismusverbände (Erlebnisswelt Lüneburger Heide GmbH, Hameln Marketing und Tourismus GmbH, Mittelweser-Touristik GmbH, Tourismus Region Hannover e.V., Schaumburger Land Tourismusmarketing e.V.) den neuen Fernradweg ausweisen und als neues touristisches Angebot insbesondere für die Nutzer von Elektrofahrräder vermarkten. Informationen zum Routenverlauf und zu Kulturangeboten sollen jederzeit über GPX-Tracks und QR-Codes für eine mobile Internetnutzung abrufbar sein. Die KulturRoute wird etwa 800 km lang sein und von Hannover über Celle, Schwarmstedt, Neustadt am Rübenberge, Stadthagen, Bückeburg, Hameln, Elze, Alfeld, Freden, Lammspringe, Hildesheim und wieder zurück nach Hannover (Basisring) verlaufen. Über sogenannte Schleifen sind Walsrode, Nienburg an der Weser und Peine sowie die Kulturgüter Kloster Wienhausen, die Marienburg, das Schloss Hämelschenburg und die Gedenkstätte Bergen-Belsen angebunden. Angedacht ist zudem eine Verlängerung bis Bad Gandersheim.

Hintergrund zum Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover

Das Netzwerk Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover wurde im Oktober 2010 als Nachfolgeorganisation des Städtenetz EXPO-Region gegründet. Es verbindet die Städte Celle, Hameln, Hildesheim, Nienburg, Peine, Stadthagen, Walsrode und die Landkreise Celle, Hameln-Pyrmont, Heidekreis (Soltau-Fallingb.), Hildesheim, Nienburg, Peine und Schaumburg sowie die Region Hannover mit mehr als einem Viertel der niedersächsischen Bevölkerung in freiwilliger interkommunaler Kooperation. Das Netzwerk verfolgt die Stärkung der regionalen Zusammenarbeit in wichtigen fachlichen und kreisüberschreitenden Kooperationsfeldern sowie die gemeinsame Entwicklung des Wirtschaftsraums. Die Netzwerkpartner tauschen sich in thematischen Foren aus, entwickeln gemeinsame Schwerpunktprojekte und bündeln so aktiv ihre Stärken.

Zurzeit arbeiten die 15 Netzwerkpartner in sechs Foren zusammen:

- Forum Landkreisthemen
- Forum Städtethemen
- Forum Stadt- und Regionalplanung
- Forum Tourismus
- Forum Verkehr/ÖPNV
- Forum Wirtschaftsinfrastruktur